

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

360 (29.12.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 360. Drittes Blatt.

Samstag den 29. Dezember

1900.

Dankfagung.

Für die Ausschmückung der Kleinen Kirche sind im Ganzen 1917 M. 80 M. eingegangen. Davon wurden 1835 M. 79 M. verwendet, und zwar zur Anschaffung einer Altar- und Kanzelbekleidung mit Goldstickerei, zur künstlerischen Ausschmückung des Kanzelbeckens, zur Herstellung verschiedener Terrazzoarbeiten, zur Vergoldung der Pilasterkapitäl, der Kanzel und Orgel, zur Anschaffung von 10 dreifarbigem vergoldeten Wandluchtern, des geschnittenen Teppichbelags, eines besonderen Altarteppichs, von 40 Stühlen und einer Altarbibel, sowie zur Ausführung verschiedener sonstiger notwendiger und wünschenswerther Reparaturen, insbesondere der Fenster.

Indem wir uns über die Verwendung des noch verbleibenden Restes weitere Entschliebung vorbehalten, sprechen wir allen Denen nochmals u. ärmsten und innigsten Dank aus, welche dazu beigetragen haben, unserer Gemeinde ältestes und ehrwürdigstes Gotteshaus so zu schmücken, daß es ohne Einbuße an der feiner Vergangenheit und ursprünglichen Bestimmung allein gezieltem Einfachheit und Schönheit doch ein gott-dienstlicher Raum geworden ist, in dem das aus dem Lärm des Tages sich flüchtende Menschenherz das findet, was es sucht, wahrhafte Erbauung und stärkende, tröstende Erhebung der Seele zu ihrem Gott.

Besonderer Dank aber sei auch hier noch einmal dem Stifter der beiden gemalten Fenster, der Stifterin der Altar- und Kanzelbekleidung, sowie den Komitee-Damen ausgesprochen, die sich mit freudiger Hingabe der Mühe des Sammelns der nötigen Geldmittel unterzogen.

Karlsruhe, im Dezember 1900.

Mühlhauer, Stadtpfarrer.

Napp, Stadtpfarrer.

Dankfagung. Kleinkinderbewahr-Anstalt Erbprinzenstraße 12.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weitere Gaben erhalten: Fr. Prof. Schleiermacher 5 M., dr. Hr. Stadtpfarrer Mühlhauer v. Freistr. v. S. Cornely 10 M., W. B. 5 M. u. Ung. 3 M., Fr. R. M. 5 M., Fr. J. 3 M., Fr. Eppel 2 M., Hr. Rm. Federlechner 6 Schachteln Christbaumschmuck, Fr. Gräfin Anblaw 42 Spielzeuge, Fr. Oberleutn. Wachs 2 gebäl. Rädchen, 2 Häubchen, Hr. Bäcker Häsel 1 Düte Weihnachtsgebäck, Hr. Rfm. Piefer 3 Schürzen, 2 Häubchen, 3 Mützen, 2 Pr. Strümpfen, C. F. D. 12 Pfd. woll. Strickgarne, Fr. Gainer 6 Schürzen, 1 Schachtel Weihnachtsgebäck, Fr. Bäcker Schmidt 1 Düte Weihnachtsgebäck, dr. Hr. Kassier Sedemer v. Südweststadiverein 5 M. f. d. Kinder in d. Augustaschule u. 5 M. f. d. dort arbeitenden Schwestern, von der Brauereigesell. Schreyff f. d. Augustaschule 10 M., v. Postenablung 3 M. dr. Hr. Oberbürgermstr. Schneyler v. Hr. Abrahams Witwe 100 M., Filiale d. Rhein. Creditbank 50 M. dr. Hr. Bürgermstr. Kraemer v. Fr. St. 10 M., Hr. Architekt Walter 15 M., Dr. A. 10 M. v. Herrn Albert Brink, Brauereibes. 10 M. u. f. d. Kinderschule im Hildabau 10 M., Fr. Vertha Kiefer geb. Schaab, Bwe. in Labr 1 Stk. Baumwollzeug 3 Kinderschürzen, dr. Fr. Rechn.-Rat Keller v. Hr. Kaufm. Döring verschied. Spielsachen, Hr. S. Kölsch, Priv. 10 M., dr. Fr. Rechn.-Rat Keller v. Frau Stadtrat Ludwig 2 M., dr. Hr. Bomberg, Priv. v. Ungen. 5 M., von Hr. Pfarrer Maurer 10 M. für den Schwesternfond, dr. Fr. Oberbürgermstr. Lauter v. Ungen. 10 M. u. Hemden, 6 Höden, 6 Rädchen, Hr. Rfm. Bolander f. Durlacher Allee 16 m Baumwollf., 4 Dgd. Taschentüchl., Fr. Conbit, Desterle 3 Düt. Weihnachtsfest, 12 Lebkuchen, dr. Fr. Oberrechn.-Rat Bauer v. Fr. Reinh. Müller 1 Part. Stoffreste, Hr. Priv. Bauer 5 M., A. G. 5 M., Hr. Pfarrverw. Manj 1 M., Frau Luise Mattn 5 M., M. Schneider, Inh. Fr. Bari 1 Bettuch, 3 Unterröde, 3 Reife Baumwollf., 1 Dgd. farbige Taschentüchl., 2 Dgd. weiße, dr. Fr. Geh. Ob.-Reg.-Rat Bekker v. Hr. Rfm. Roth 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Erbsen, 5 Pfd. Bohnen, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Gries, 5 Pfd. Linsen, Fr. Hofrat Meibinger 5 M., dr. Hr. P. Bomberg v. Fr. Weirich 5 M., Fr. Dr. Strickfelder versch. getrag. Kleidungsstücke u. einige Spielsachen, v. Hr. Rfm. Knauß e. Partie Silber- u. Märschenbilderbüchl., Hr. Bäcker Greiser 1 Düte Weihnachtsgebäck, durch Hr. Hofbaudirekt. Hemberger v. Frau Thiergarten geb. Lschtra 5 M., Frau L. Perrin 1 Mützen, 21 Kragen, Fr. Vertha Gutmann 6 Schälchen, 3 Mützen, 2 Dgd. Taschentüchl., Fr. Edertlin 1 M. u. 1 Pr. Kinderschürzen, Fr. Insp. S. Schell 5 M., von der Brauereigesell. Schreyff für die Augustaschule 10 M., durch Fr. Staatsrat Effenlohr v. Chr. B. 10 M. f. d. Kinder u. 10 M. für die Schwestern, 1 Düte Dürroß v. Hr. Rfm. Riegler, Fr. L. Perrin 1 Mütze, 21 Kragen, Fr. Oberrechn.-Rat Wochdorff 1 B. Soden, 1 m Stoff, 6 Taschentüchl. u. 2 M. Fr. Daurat Schüd 1 Kindercape, 1 Düte Weihnachtsgebäck, Buchbüchl., Braun 8 Bilderbücher, Hoflieferant Feigler 12 Federkasten, 16 H. Bilderbüchl., 20 Bogen Papierpuppen, 18 einger. Bilder und 20 Aufgabebüchl., Hr. Edert-Kramer 8 garn. Hüte, 1 Pelzmütze, 7 Mützen, Frau Landesger. Rat May 2 Rädchen, 1 B. Strümpfen, Hr. Appenzeller 3 Schwämme, 3 St. Seife, 1 Schachtel Christbaumlichter, Hr. Gebr. Jost 3 Kranz Feigen, Hr. Rfm. Hager 10 Pfd. Dürroß, 5 Pfd. Erbsen, 3 Pfd. Kastanien, 2 Pack. Kneipp's Kraftsuppenmehl, 2 Schachteln Christbaumkerzen, Fr. Hofrat Engler 3 M., Fr. Generalin v. Bülow 3 M., Leonb. May 1 M., Ung. 3 M., Maler Oberle 2 M., Fr. Hauptm. Kübler e. Anz. Spielwaren, 3 B. Strümpfen, 2 Anzüge, 1 Kleiderchen u. 1 Häubchen, Fr. v. Gemmingen geb. Frein v. Edelsheim 40 Stk. Thierfuchshänder, Hr. Bäcker Reis 2 Düten Weihnachtsgebäck, dr. Fr. Ob. Rechn.-Rat Bauer v. Ungen. 5 M. u. f. d. Schwestern 5 M., Fr. Adalb. Glod 5 M., dr. Fr. Staatsrat Effenlohr 2 M. u. 1 Bettlädchen m. Bettchen, 24 Laibch. Hugelbrot v. Hr. Bäcker Grab, dr. Fr. Oberbürgermstr. Lauter v. Fr. Prof. Keller 6 Kinderrädchen, Fr. Ufer 3 M., Hr. Zahnarzt Gruppe 10 M., dr. Hr. Mediz.-Rat Bähr v. M. 10 M.

All' den freundlichen Gebern und Geberinnen, welche es uns möglich machten, unsere fast 800 Kindern mit einer Weihnachtsgabe zu erfreuen, sprechen wir im Namen der Beschenkten unsern verbindlichsten Dank aus und wünschen Ihnen Gottes reichsten Segen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1900.

Der Verwaltungsrat.

Dankfagung.

Für das Diakonissenhaus in Freiburg sind aus Karlsruhe weiter eingegangen: dr. Fr. L. Job. Rettich geb. v. Fr. Oberinly. Effenlohr 6 M., Fr. Oberkirchenrat Genz 5 M., Fr. Oberkirchenrat Schend 3 M., Fr. R.-Rat Gaddun 2 M., Fr. Fr. Rettich 3 M., Fr. Geh. Hofrat Schend, Kasinat, 6 M., zus. 25 M. v. Hr. W. R. 5 M., Fr. L. G. 10 M., Str. 10 M., Fr. R. Gerhardt 3 M. u. 1 gestir. Unterröde, Gottesästlein 1,50 M. Für den Räteverein des G. B. v. Fr. Wfr. Gaul 10 M. v. Herren Leipheimer & Wendt 4 m Molton, 6 m Kleiderstoff, 4 m Baumwollflanell. v. Fr. Janson 2 Hemden, 3 Nachthemden, 2 Nachtsachen. v. Fr. Kirchenrat Mittel 4 Unterröde, 2 Bettlädchen, 2 Paar Nachtschuh. v. Fr. L. Cron 12 Kleiderbürtchen u. 14 Handtücher. v. Fr. Schellenberg 3 Nachtsachen, 6 Paar Handschuhe und 6 Paar Beinleider. v. Fr. Wendt 2 Unterröden u. 6 Taschentüchl. v. Fr. L. Baumann 1 gebäl. Laibe u. 12 m Baumwollflanell. v. Räteverein d. G. Bundes 14 Nachtsachen, 6 Hemden, 2 Paar Beinleider, 6 Nachthemden. Herzlichsten Dank!

Karlsruhe, 28. Dezember 1900.

M. und F. Thoma.

In Sachen

des Oberschaffners Andreas Benz dahier, Privatkläger, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sanders, gegen den Tabakler Leopold Kappler hier, Privatbeklagte, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Süpfe, wegen Beleidigung, wurde vor Gr. Amtsgerichte Karlsruhe am 17. Dezember d. J. folgender Vergleich abgeschlossen:

§ 1. Der Beschuldigte erklärt, daß er die bezüglich des Privatklägers, seiner Ehefrau und seiner Töchter ausgesprochenen beleidigenden Worte mit dem Ausdruck des Bedauerns als völlig unbegründet zurücknehme.

§ 2. Der Beschuldigte zahlt binnen 1 Woche 5 Mark in die städtische Armenkasse und übernimmt die entstandenen Kosten einschließlich der Reversalgebühr.

§ 3. Der Privatkläger ist berechtigt, den Wortlaut des Vergleichs auf Kosten des Beschuldigten binnen 2 Wochen in dem Karlsruher Tagblatt einmal zu veröffentlichen.

§ 4. Die Verurteilung wird zurückgenommen, sobald der Beschuldigte seinem Beisprechen nachgekommen ist.

B. u. gen.

gez. Andreas Benz, gez. Leopold Kappler.

Zur Beglaubigung:

Dr. Sanders, Rechtsanwalt.

21. Holzversteigerung.

Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert jeweils Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Friedrichsthal aus den Abteilungen Speierlache, Schöneichenjagen und Hasenapfel u. a.

1. am Donnerstag, 3. Januar 1901: 86 Eichen I.-V. Kl.; 56 Forlen und 22 Fichten und Lärchen I.-III. Kl.; 217 Roth- und Hainbuchen u. Erlen; 45 fichtene Gerüststangen;

2. am Freitag, 4. Januar: 112 Ster buchene, 92 Ster eichene und gemischte Scheiter und Rollen; 236 Ster buchene und 54 Ster gemischte Prügel; 216 Ster Stockholz; 5 Loose gezagene forlene Stumpen;

3. am Samstag den 5. Januar: 13 850 Stück buchene, eichene und gemischte Wellen.

Die Hoffort-Schaffer in Stutensee und Ulrich in Friedrichsthal zeigen die Holz auf Verlangen vor und fertigen Auszüge aus den Aufnahmestellen.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Herrenstraße 37 ist die Bel.-Etage, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Erdaden.

* Karlsruhe 57 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisengelass, vollständigem Bad, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern etc., sogleich oder später zu vermieten. Einsehen von 11-1 und 2-5 Uhr. Näheres daselbst, parterre.

2.1. Kreuzstraße 26, eine Treibe hoch, ist auf 1. März oder 1. April eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Das Nähere im Laden.

* Leopoldstraße 49 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern und allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— Marienstraße 90, 3. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit geschlossenem Ofen, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, parterre.

* 2.1. Soffienstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* 3.1. Stefanienstraße 39 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 1/2 12 und 1 Uhr.

Dankfagung.

Für die evang. Bewegung in Oesterreich sind aus Karlsruhe und Umgebung wettter eingegangen: 1. Für Turn v. Hrn. Finanzrat Schember 100 M., v. Fr. Rende 3 M., v. Ung. a. Bruchsal 10 M., v. Gustav-Adolf-Frauenverein Rastatt 10 M., v. Ev. B. Durlach 25 M. 2. Für Klostergrab v. D. 10 M., Str. 5 M., Fr. General-Consul Bayre 5 M., v. Hrn. Pf. Strauß, Söllingen 2 M. 3. Für Graspen v. Fr. E. Forschner 6 M. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, 28. Dezember 1900.

S. Baumann. Brückner, Stadtpfr. A. Cron. Dr. Fath. Hofpred. Fischer. Finanzrat Schember. H. Schember. D. A. Thoma. Oberkirchenrat Baringer.



Liebesgaben für das ostafrikanische Expeditions-Corps.

Außer Geld sind für die weiteren Sammlungen von Berlin aus die nachstehenden Gegenstände als besonders erwünscht bezeichnet: wollene blaue Halstücher, Hosenträger, Taschentücher, Handtücher, Besen (Messer, Gabel, Löffel), ferner für Lazarethzwecke und als Zugabe zur Verpflegung Stärkungsmittel (z. B. Wein, Cognac, Fruchtarmelade, Fruchtsäfte, eingemachte Früchte - Compot - Cigarten und Cigaretten, Tabak), sowie kleinere Gebrauchsgegenstände, wie Seife, Cigarrenspitzen, Tabakpfeifen, Cigarettaschen, Taschenmesser.

Obige Liebesgaben werden entgegengenommen: Gartenstraße 47 im Depot des Männerhilfsvereins und Kaiserstraße 215 in der Großherzoglichen Hofapotheke, woselbst auch bereitwillig jede bezügliche Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 20. November 1900.

Der Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereins.

Wohnungen zu vermieten.

Steinstraße 27, am Elbellplatz, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Baubureau.

Waldstraße 25 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten.

Ecke der Morgens- und Augartenstraße, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Werberplatz 89, 2. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Herrschafts-Wohnung.

Auf 1. April ist in der Kriegstraße ein elegantes Hochparterre, enthaltend 7 schöne Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Badezimmer, große Küche mit Speisekammer, großer Wandschrank, 2 Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenboden, großer Terrasse mit Vorgarten, zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres Kriegstraße 91, parterre.

Akademiestraße 47

Ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später an zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Bähringerstraße 110, nächst der Ritterstraße, ist eine saubere Wohnung von 5 Zimmern sammt Zubehör an eine ordnungsliebende Familie auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis Mittags 4 Uhr. Näheres eine Treppe hoch.

Kaiserstraße 121

Ist auf 1. April eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 oder 7 Zimmern mit Balkon, Bad, sowie sonstigem reichlichen Zubehör zu vermieten. Näheres zu erfahren beim Hauseigentümer im 3. Stock oder parterre im Laden.

2.1. Friedrichsplatz 3

Ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Waldstraße 52

Ist eine 2 Treppen hoch gelegene, sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Veranda und Zubehör so gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11. 5.1.

Laden zu vermieten.

3.1. Amaltenstraße 43 ist der Laden nebst anstoßender Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

2.1. Nach Umbau des Hauses Waldstraße 26, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist der ca. 100 qm große Laden mit 2 Schaufenstern per 1. Juli 1901 zu vermieten.

Auf Wunsch können große und kleinere Magazine, ebenso auch Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. mit Vermietung werden. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.

* Gesucht wird per sofort von anständigen Leuten eine größere Wohnung von 5-6 Zimmern, am liebsten Anfang Kaiserstraße oder vor dem Durlacher Thor. Gest. Offerten unter Nr. 8239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht auf Mitte Januar eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern von ruhiger Familie (3 Personen). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern mit besonderem Eingang nebst Zubehör wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 8237 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

eine Wohnung von 3-4 Zimmern auf 1. April von einer älteren Dame nebst Sohn am Schloßplatz oder dessen nächster Umgebung. Blick in's Grüne. Offerten unter Nr. 8238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit Zubehör ist Kaiserstraße 82a zu vermieten.

2.1. Bismarckstraße 31, parterre, ist sofort oder auf 1. Januar ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Erbringerstraße 29 ist im 2. Stock ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später an einen solchen Herrn zu vermieten.

* Bähringerstraße 63, Seitenbau, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer an einen bessern Herrn auf 1. Januar zu vermieten.

Waldstraße 17 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

3.1. Amaltenstraße 17 (am Ludwigplatz), 3 Stiegen hoch links, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort für 20 M. monatl. (incl. Kaffe) zu vermieten.

* Kailstraße 21, 1 Treppe hoch rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

* Bürgerstraße 6 sind im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten, desgleichen ein gut möbliertes Zimmer mit einem Bett an solbde Herren oder Fräulein auf 1. Januar zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näheres Waldstraße 30, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Werberstraße 71, 5. Stock, ist ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist für 10 M. sofort zu vermieten: Wilhelmstraße 6, 2 Treppen.

Möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: Waldstraße 65 im 3. Stock (Ludwigplatz). *3.1.

Douglasstraße 22

ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen solbden Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Querbaues.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Bähringerstraße 110, nächst der Ritterstraße, sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen solbden Herrn zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Kost und Wohnung.

* Bahnhofsstraße 16 im 3. Stock kann ein Schüler oder solbder Arbeiter Kost und Wohnung so gleich oder später erhalten.

Parterrelokal,

geräumiges, am Marktplatz mit Einfahrt, ist sehr billig abzugeben. Zu erfragen Kaiserstraße 143 im Schubgeschäst.

Zimmer-Gesuch.

* Ein gut möbliertes Zimmer wird auf 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8242 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000-15000 Mk.

auf II. Hypothek oder für guten Restkaufschilling mit Nachlaß zu vergeben. Gest. Offerten unter Nr. 8245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

42000 Mark

für so gleich im Ganzen oder geteilt auf I. Hypothek ohne Vermittlung anzuleihen. Gest. Offerten sind unter Nr. 8244 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

M. 50000.— auf prima

I. Hypothek,

M. 20000.— auf prima

II. Hypothek

hat im Auftrag zu vergeben Ludwig Homburger, Friedrichsplatz 11.

* Zur II. Hypothek werden

20000-25000 Mark

auf ein Haus in bester Lage der Stadt per alsbald gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8240 befördert das Kontor des Tagblattes.

2.1. Auf ein Haus in der Kaiserstraße (beste Lage) werden

25000 Mk.

zum 23. Januar 1901 oder später gegen II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 8232 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital gesucht.

* 31000 Mark auf ein gut gelegenes Haus der Südstadt als erste Hypothek zu 4 3/4 % alsbald oder per 1. Februar von pünktlichem Rinszahler aufzunehmen gesucht. Schätzung 51000 Mark. Brandskassenantrag 80250 Mark. Rentabilität 2870 Mark. Gest. Offerten unter Nr. 8234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* Eine Frau sucht ein Darlehen von 100 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter J. K. 20 postlagernd hier einzusenden.

Dienst-Anträge.

* Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird ein tüchtiges Dienstmädchen, welches kochen kann, gesucht: Nowack-Anlage 18 bei Professor Knorr.

Ein durchaus tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn und guter Behandlung per 1. Januar gesucht. Näheres Kaiserstraße 165 im Laden.

Braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, wird auf 1. Januar gesucht. * Solche, die sich im Kochen noch vervollkommen wollen, haben dazu Gelegenheit. Gute Zeugnisse verlangt. Näheres Kronenstraße 10, eine Treppe hoch.

* In einen kleinen Haushalt (2 Personen) wird auf 1. Januar ein tüchtiges Mädchen gesucht. Zu erfragen Noosstraße 8, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und willig alle häusliche Arbeiten besorgt, findet Stelle auf 1. Januar: Herrenstraße 12, 3. Stock.

* Ein williges, zuverlässiges Mädchen findet Stelle bei kleiner Familie: Kaiser-Allee 77 im 4. Stock.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sofort oder auf 1. Januar gesucht: Marktgrafenstraße 86 im Laden.

U. Sch. Kammerjungfern, Köchinnen, Zimmer-, Kinder-, Haus- und Küchenmädchen finden hier und auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erdbrunnstr. 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein tüchtiges besseres Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung; daselbe ist sehr gut bewandert im Büffet und würde auch in ein besseres Restaurant gehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Telefon 94. M. F. Telefon 94.

Suche für sofort oder 1. Januar:

- 1 Oberkellner,
- 1 junger Restaurationskellner,
- 1 Büffetfräulein,
- 2 Hotelzimmermädchen,
- 1 Koch, 1 Aids,
- 1 Spülmädchen, Lohn 40 Mk. p. Monat,
- mehrere Haus- u. Küchenmädchen,
- Privatmädchen, welche kochen können,
- einfache und bessere Kellnerinnen,
- Hausburschen.

Näheres Placierungsbureau von

M. Fuchs,

Kreuzstraße 20.

J. Junger Kellner

findet sofort Stellung, ebenso suchen jüngere Kellnerinnen und Privatmädchen Stellen. Näheres durch das Bureau **Jasper**, Durlacherstraße 58 im 2. Stock.

Eine Modistin

findet zur Anfertigung von Schleifen dauernde Beschäftigung. Jahresstellung. Offerten unter Angabe der bisherigen Stellung und der Gehaltsansprüche befördert unter Nr. 8247 das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein reinliches, solides Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf 15. Januar oder Februar gute Stelle. Offerten unter Nr. 8241 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Mädchen

für Küche und Haushalt sofort zur Ausfülle gesucht.

Rud. Hugo Dietrich,

Kaiserstraße 177.

Muslegerin

für lithographische Schnellpresse gesucht.

Karl Widmaler,
Marienstraße 60.

W. Kellnerinnen,

flotte, tüchtige, finden in ersten Häusern gute Stellen durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 5.

Lehrling-Gesuch.

Auf Ostern kann in unserer Buchdruckerei ein Sohn achtbarer Eltern als **Setzerlehrling**

eintreten. Gute Schulzeugnisse Bedingung.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei,
Ritterstraße 1.

Beschäftigungs-Antrag.

Eine fleißige Frau (ohne Anhang) findet für jeden Samstag Nachmittag Beschäftigung im Putzen. Näheres Herrenstraße 37 im Laden.

Tüchtiger Verkäufer,

Lagerist, Details und Engros-Verkauf, der Colonial-, Manufakturwaaren- und Cigarren-Branchen kundig, in einfacher Buchführung erfahren, sucht per sofort oder 1. Januar 1901 unter bescheidenen Gehaltsansprüchen Stellung. Offerten an **Becker**, Schwannstraße 19.

K. * Beisoldin sucht Stellung; Büffetdamen und Privatmädchen finden Stellen. Näheres durch das Bureau vormals Frau **Kühlenthal**, Zähringerstraße 72.

Hund zugelaufen.

* Ein großer, aschgrauer Hund mit 4 weißen Pfoten und weißer Brust ist zugelaufen. Abzuholen **Werderstraße 58 im 2. Stock.**

Haus-Verkauf.

*3.1. In vorzüglicher Lage der Weststadt, Waldstraße (zwischen Hirtel und Kaiserstraße) ist ein sehr gut rentierendes, älteres Haus wegen Wegzug billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 8246 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

zwei neue Küchenschränke mit Säulen: **Luisenstraße 63, parterre.**

* Zwei viereckige, gebrauchte Tische gewöhnlicher Größe sind billig zu verkaufen: **Zähringerstraße 98, Seitenbau parterre.**

Heu zu verkaufen.

Habe noch 3 Wagenladungen Heu zu verkaufen, per Centner 3 Mk. 80 Pfg.

A. Wolfert.

Rassenhunde

zu verkaufen: 1 Doggen-Rübe, sehr wachsam, guter Jagdhund, Preis 30 Mk.; 2 Colly-Rüben, 1 Jahr alt, Prachtexemplare, à 30-50 Mk.; 1 Bivergymtischer-Rübe, 1 Jahr alt, 15 Mk.; mehrere Raitensänger à 20-50 Mk. Hundehandlung **Emil Rupp**, Hermannstraße 11.

Hofhund,

Bernhardiner, 1/2 Jahre alt, sehr wachsam, preiswert zu verkaufen. Restauration zum **Eichbaum**, Waldhornstraße 83.

Hauskauf-Gesuch.

In guter Lage des westlichen Stadtteils wird ein Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung circa Mk. 10 000.-. Ausführliche Offerten mit Preis- und näheren Angaben werden unter Nr. 8243 im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 10**, bei der kleinen Kirche.

Schutt

kann auf unserem Lagerplatz in der Bannwald-Allee hinter den Arbeiterwohnungen gegen Vergütung von 20 Pfg. per Tonne abgeladen werden. Den Anordnungen des dort befindlichen Postiers ist Folge zu leisten.

Meess & Nees.



per Liter **80 Pfg.** im Faß empfiehlt

Louis Schneider,
Weinhandlung,
Douglasstraße 15.

Hahnen, Poularden, Bratgänse
u. frz. Lauben
empfiehlt

Herm. Munding, Hofl.,
Telephon 1042. Kaiserstraße 110.

A. L. Beck,
Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfiehlt täglich frisch:

holl. Schellfische, Cabellau,
Rohtzungen, Sechte, Zander,
Ostender Soles, Felchen,
Rheinsalm.

Strasburger Bratgänse,
junge Hahnen, Enten,
Poularden etc. etc.

Holl. Haringe,
schönste und größte Fische,
Bismarckharinge
in feinsten Marinage,
Holl. Sardellen,
Bückinge,
große Fische zum Kochen,
Oelfardinien,
Essig-Gurken
empfiehlt bestens.

W. Erb, am Libellplatz.
Telephon 495. 2.1.

Salz-Gurken,
selbsteingemachte,
für Wirthe und Wiederverkäufer sind in bekannter
Güte zu haben. *10.6.
Mathias Jung, Klauvrechtstraße 22.

Feuerwerkskörper
aller Art billigst bei
Aug. Lösch Nachfolger,
Telephon Nr. 1282.
Am Sylvesterabend Schluß des Ver-
kaufes um 9 Uhr.

Feuerwerkskörper
billigst bei 3.1.
Gustav Rössler,
Bähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus.

Feuerwerkskörper
empfiehlt
K. M. Hänslers,
Kurvenstraße 1.

Würfel
und
Würfelbecher
empfiehlt billigst
Friedrich Weber,
Drechsler,
Kaiserstraße 207.

Kachel-Ofen.
Unterzeichneter bringt sein reiches Lager Kachel-
Ofen in allen Farben und Heizarten zu billigen
Preisen in empfehlende Erinnerung.
Neueste Feinsche Kachel-Ofen schon zu 35 M.
NB. Reparaturen an Herd und Ofen werden
schnell besorgt.
W. Leicht, Ofengeschäft,
Marktgrafenstraße 48.

2050
Glasbuchstaben

mit gewölbter und flacher Oberfläche,
Gold — Emaille — weiß — schwarz
— bunt — verschiedene Schriftarten
und Größen, elegante und wirksame
Reklame auf Schaufenster. Kaiserl.
Königl. Hof-Wappen, Medaillen zc., auf
Glas gemalt, empfiehlt

Heinrich Kling jun.,
Amalienstr. 25 a, alte Versorgungs-
3.2. Anstalt.

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten
hierdurch die Mittheilung, daß unsere liebe
Tante und Cousine

Frau Emma Kiefer, Wittwe,
geb. Kottler,
gestern Abend 7 Uhr sanft verstorben ist.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag
11 Uhr von der Leichenhalle des neuen
Friedhofes aus statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich unter dem 17. Dezember d. J. gnädigst be-
wogen gefunden, dem Vorsitzenden der Zentralleitung des
Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugen-
schutz und Gefangenenfürsorge, Geheimen Oberfinanzrath
Abolf Fuchs bei der Oberrechnungskammer, das Kom-
mandeurekreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens Verthold
des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn
und Major a. D. August Grafen von Bismarck,
technischen Referenten für Pferdezugangelegenheiten beim
Ministerium des Innern, die unterthönigst nachgesuchte
Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von
Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Olden-
burg verliehenen Ehren-Gemthurkreuzes des Haus- und
Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig zu
ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich gnädigst bewogen gefunden, der Kammer-
sängerin Frau Henriette Motz am Hoftheater zu Karlsru-
he die unterthönigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme
und zum Tragen der ihr von Seiner Königlichen Hoheit
dem Großherzog von Sachsen verliehenen goldenen Medaille
für Wissenschaft und Kunst zu ertheilen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts vom 21. Dezember d. J.
wurde im Einverständniß mit dem Erzbischöflichen Ordinari-
at Finanzreferendar Richard Ros beim katholischen
Oberstiftungsgerath zum Notar bei dieser Behörde ernannt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 27. Dezember.
Die Verhandlungen mit dem Regierungsrath des
Kantons Schaffhausen über die gegenseitige Be-
steuerung von Arbeitern und sonstigen Personen,
welche in dem einen Staate wohnen und im andern
ihre Arbeits- oder Berufstätigkeit ausüben, haben
nunmehr zu einer Einigung geführt. Die Regierung
des Kantons Schaffhausen hat sich bereit erklärt,
die in Baden wohnenden und im Kanton arbeitenden
Personen ihrerseits vom 1. Januar 1901 ab steuer-
frei zu lassen und demzufolge kommt auch badischer-
seits im entsprechenden Falle von Angehörigen des
Kantons Schaffhausen die Erhebung einer Steuer-
taxe anordnende Verordnung vom 12. Juni 1899
mit dem gleichen Tage in Wegfall.

Die gegenseitige Steuerbefreiung erstreckt sich auf
Fabrikarbeiter, Lohnarbeiter, Aerzte, Thierärzte,
Bureauangestellte und dergleichen, nicht aber auf
die selbstständigen Gewerbetreibenden. Diese
haben, wenn sie außerhalb des Deutschen Reichs
wohnen, aber im Großherzogthum gewerbliche
Leistungen ausüben oder ausüben lassen, nach
der gegenüber allen reichsausländischen Staaten

geltenden Bestimmung des §. 33 Ziff. 3 der Voll-
zugsverordnung zum Wabergewerbesteuergefeh auch
fernerhin eine Steuertaxe zu entrichten. Auch werden
die in Baden ansässigen selbstständigen Handwerker
und sonstigen Gewerbsunternehmer, wenn sie ihren
Gewerbebetrieb auf den Kanton Schaffhausen aus-
dehnen, wie bisher, dort einer Besteuerung unter-
worfen werden.

Hierdurch haben die zwischen Baden und Schaff-
hausen bestehenden steuerlichen Streitpunkte eine
für beide Theile befriedigende Lösung gefunden.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 29. Dezember. Abtheilung A
(rothe Abonnementskarten). 26. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male
wiederholt: **Die Schule der Ehemänner.**
Lustspiel in 3 Akten von Molière. In deutschen
Versen von Ludwig Fulda. — Zum 1. Male
wiederholt: **Die Schule der Frauen.**
Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen
Versen von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr.
Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 30. Dezember. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 26. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male:
Abendloeken. Oper in 2 Akten von
G. Stoskopf. Musik von M. J. Erb. — Zum
1. Male: **Der Blumen Nache.** Phant-
astisches Ballet in 1 Akt nach dem gleich-
benannten Freiligrath'schen Gedicht von Am-
brogio. Musik von Robert von Hornstein.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag den 31. Dezember. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 25. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Zu weißen
Höhl.** Lustspiel in 3 Akten von Oskar
Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang
6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen
Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nach-
mittags des der betreffenden Vorstellung vorher-
gehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3-5 Uhr
Nachmittags zum Kassenpreis zugänglich 35 Pfg.
Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorver-
kaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadt-
seite statt.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag
für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.)
sowie das Porto für die Antwort durch Postem-
zahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle
des Großh. Hoftheaters einzusenden.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 27. Dez. Friedrich Friz von Neckesheim, Wagen-
wärtergehilfe hier, mit Maria Schieb
von Wülchingen.
- 27. " Lorenz Mirlach von Wolzsch, Kom-
pfer hier, mit Elisabeth Wittmann
von Breiten.
- 27. " Karl Heß von Durmersheim, Schuh-
macher hier, mit Maria Guß von
Weitenung.

Geburten:

- 22. Dez. Hermann, Vater Friedrich Weiß, Straßen-
bahnkassener.
- 23. " Erna Ferdinande Alberta Marie Luise,
Vater Karl Neubauer, Intendantur-
Assessor.
- 24. " Anna Paula, Vater Leopold Bach, Fabrik-
arbeiter.
- 25. " Alois, Vater Wilhelm Müller, Schmied.
- 27. " Friz, Vater Christian Finkbeiner, Säger.

Todesfälle:

- 25. Dez. Jakob Wagner, Graveur, ledig, alt 28
Jahre.
- 26. " Josef Braun, Postkassener, ein Ehemann,
alt 50 Jahre.
- 26. " Eduard Müller, Kaufmann, ein Ehemann,
alt 64 Jahre.
- 26. " Luise Michael, alt 51 Jahre, Wittwe des
Mechanikers Friedrich Michael.
- 26. " Luise, alt 2 Monate 5 Tage, Vater Vater
Baumbusch, Wagenwärtergehilfe.
- 27. " Henriette Heimerdingen, Privatierin, ledig,
alt 79 Jahre.
- 27. " Philippine Schid, alt 68 Jahre, Ehefrau
des Kanzleiraths a. D. Josef Schid.



Liederhalle
Karlsruhe.

Samstag, 29. Dezember,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal (Hotel
Monopol)

= Herren-Abend =
mit Jahresschlussfeier, unter Mitwirkung des
Vereinsorchesters.
Hiezu laden wir unsere verehrl. Herren
aktiv und passiv Mitglieder freundlichst
ein. 2.2.

Der Vorstand.

Wer den Sylvesterkarpen so recht mit Appetit
schmausen will, dem sei folgendes gerathen: Man
servire vorher absolut nichts anderes, als eine Tasse
Bouillon von echtem Liebig's Fleisch-Extract, ohne
Basteten oder sonstige kleine Leckerbissen. Dies Läßchen
Fleischbrühe bereitet den Magen zur Aufnahme der
picos de resistencia vor und bewirkt, daß die
compakteren Speisen gut bekommen.

Das Waisenhaus

hielt am Nachmittag des Stefanstags seine dies-
jährige Weihnachtsfeier ab. Dieselbe beehrte der
Großh. Amtsvorstand, Herr Geheimen Regierungsrat
Föhrenbach, mit seinem Besuch; auch er-
blickten wir u. A. den Vorsitzenden des Verwaltungsrats,
Herrn Stadtrat Dr. Binz, sowie die Herren
Verwaltungsratsmitglieder prakt. Arzt Dr. Baum-
stark, Direktor Finkh, Stadtrat Ganser,
Armenrat Huber, Oberrathungsrat Kirsch,
den Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde
Mühlburg, Herrn Dehan Ebert, und eine große
Anzahl von Angehörigen der Waisen und von
Freunden der Anstalt.

Herr Dr. Binz begrüßte die zahlreich Erschienenen
und gab über die Thätigkeit der Anstalt in dem zu
Ende gehenden Jahre Aufschluß. Wir entnehmen
den interessanten Ausführungen, daß das Waisen-
haus zu Jahresanfang 39 Böglinge, zu Jahreschluss
42 Böglinge hatte, während weit r der Eintritt von
9 Kindern bevorsteht. Der Herr Verwalter hat den
Handfertigkeitunterricht für die Knaben eingeführt,
die Mädchen finden in hauswirtschaftlichen Arbeiten
Unterweisung. Die ausgeführten Arbeiten legten
ein rühmliches Zeugnis von dem Fleiß der Kinder
und dem Erfolg der Lehrthätigkeit der Hauseltern
ab. Dankend erwähnte Herr Dr. Binz das auf
Wunsch Ihrer königlichen Hoheit der
Großherzogin ergangene Anerbieten, die aus
der Anstalt zu entlassenden Mädchen im Dienste
des bad. Frauenvereins aufzunehmen und den armen
Waisen auf diese Art ihr Fortkommen zu erleichtern;
aus letzterer Ursache habe der Verwaltungsrat er-
stmal im abgelaufenen Jahre 2 Lehrlinge in teil-
weiser Verpflegung und Wohnung behalten. Die
Gesundheitsverhältnisse der Böglinge waren im
abgelaufenen Jahre günstig; leider war dies nicht
bei dem Verwaltungsrate der Fall, welcher in dem
dahingegangenen Anstaltsratze, Herrn Geheimen
Hofrat Dr. v. Seyfried, einen treuen Berater
betrauert, und der ferner an dem den Herrn Ver-
walter Gscheidlen betroffenen Verlust des ein-
zigen Töchterchens aufrichtigen Anteil genommen
hat. Herr Dr. Binz hob hervor, daß trotz dieses
Vorkommnisses die Hauseltern es verstanden haben,
die ihnen obliegenden schweren Aufgaben zu voller
Zufriedenheit zu erfüllen, wofür denselben der
Dank ausgesprochen werde. Der Dank sei ferner
den edlen Stiftern der Weihnachtsgaben, den Wohl-
thätern und Freunden der Anstalt, den staatlichen
und städtischen Behörden, vor allen aber Ihren
königlichen Hoheiten dem Großher-
zog und der Großherzogin auszusprechen,
höchstwelsche die Anstalt wieder mit einer Gabe
von 120 M. und die Böglinge mit einer solchen
von 400 M. zu bedenken geruhten. Mit Dank
wird ferner das Anerbieten des Herrn prakt.
Arztes Dr. Baumstark, seine Kräfte der Anstalt
widmen zu wollen, verzeichnet. Eine Aufforderung
an die Kinder, durch Folsamkeit und Wohlver-
halten für das in so überaus reichem Maßstab
bewiesene Wohlwollen erkenntlich zu sein, beschloß
die Worte des Vorsitzenden, worauf Herr Stadt-
vikar Knobloch den Begriff des Weihnachts-
festes und des Christbaums in sinniger Weise er-
läuterte und die Kinder ebenfalls ermahnte, sich
fiets dankbar und würdig zu verhalten.

Vorträge der Kinder und die Aufführung eines
Weihnachtsfestspiels beendete die Feier, an deren
Schluß unter dem leuchtenden Weihnachtsbaum
teure Miliebe den armen Waisen liebe Geschenke
zu Teil werden ließ.

6.2. **Zu vermieten**
eine Villa zum Alleinbewohnen
von 8 Zimmern, 4 Mansarden und sonstigem Zu-
gehör, hochherrschaftlich ausgestattet, in feiner,
ruhiger Lage, sehr mäßiger Preis. Anfragen unter
Nr. 8110 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einladung.

Heute Samstag Abend von 1/2 7 Uhr an grosses Hasenessen mit
guten, offenen Weinen und musikalischer Unterhaltung, wozu ich meine
werthen Freunde und Liebhaber freundlichst einlade.

Ochsenfleisch-Suppe,
Hasen-Ragout (vom ganzen Has),
breite Nudeln, Salzkartoffeln,
Apfelfuchen.

NB. Empfehle zugleich einen vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement von
60 Pfg. bis zu 2 Mk., fern r eine reichhaltige Abendkarte, reine Natur-
weine, prompte Bedienung, eigene Führung der Küche.

Achtungsvoll

Karl Talmon-Gros,
Gasthaus „Drei Lilien“, früher Küchenchef.

III. Künstler-Concert

Mittwoch den 2. Januar 1901,
Abends 7 Uhr,
im Museumssaal.

Eugen d'Albert.

Programm.

1. Toccata, F-dur Bach-d'Albert.
2. Sonata appassionata op. 57 L. v. Beethoven.
Allegro assai. — Andante con moto. — Allegro ma
non troppo e Presto.
3. a) Nocturne op. 9 No. 3, H-dur F. Chopin.
b) Polonaise op. 53, As-dur do.
4. Carneval, op. 9 R. Schumann.
Préambule. Pierrot. Arlequin. Valse noble.
Eusebius. Florestan. Coquette. Replique.
Papillons. Lettres dansantes. Chiarina.
Chopin. Estrella. Reconnaissance. Pantalon et
Colombine.
Valse Allemande. Paganini. Aveu. Promenade.
Pause. Marche des Davidsbündler contre les
Philistins.
5. a) Scherzo op. 16 E. d'Albert.
b) 2 Impromptus op. 90 No. 3 und op. 142 No. 4
F-moll F. Schubert.

Concertflügel: Steinway & Sons, New-York—Hamburg.

Saal: 4, 3, 2 Mk. Gallerie: Mk. 2.50 und 1 Mk.

Hans Schmidt,

Musikalienhandlung und Concert-Agentur,
Rondellplatz. Telephon 487.

Fremde

übernachten vom 27. bis 28. Dezember.
Alte Post. Grelmann, Kfm. v. Sinsheim. Bernhardt, Reis. v. Stuttgart. Schiele, Graveur m. Frau v. Chaur-de-fonds. Thoma, Kfm. v. Lörsch. Steine, Fabr. v. Ludwigsbafen. Wagner, Priv. v. Arnolds.

Passauer Hof. Frau Dr. Appmann m. Töchter: Gen v. Wiesbaden.
Rugbaum. Vogel, Photogr. v. Schönum. Schmidt, Delonom v. Krumbach. Wendling, Schlosser v. Jodgrün.
Schlecht, Metzger v. Freiburg.

Gottesdienst. — 30. Dezember.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 Uhr Stadtkirche Militärgottesdienst: Herr Kirchenrath Fingado.
10 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtvikar Steinmann.
10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Knobloch.

Evangelische Stadtmiffion, Vereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagschule in der Diakonissenhaus-Lapelle: Herr Hauptlehrer A. D. Maurer.
Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Vereinsgeistlicher Ziegler.
Sonntagschule Durlacher Allee 36: Herr Stadtvikar Steinmann.

Evangelisch-Lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verlängerte Karlstraße 83, Hof, Vormittags halb 10 Uhr Predigt und hl. Abendmahl: Herr Pfarrer Wagner. Beichte um 9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche (St. Stephan).

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr gräf. Hauskaplan Feib.

Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Oststadt).

7 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vincenzkapelle.

6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

8 1/2 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Bonifaziuskirche (Goethestraße).

6 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 1/2 Uhr Weihnachtandacht.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
2 1/2 Uhr Weihnachtandacht, hierauf Beichtgelegenheit.

Alt-Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche.

10 Uhr Hochamt.

Karlsruhe. English Services.

are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Samstag den 29. Dezember, Vormittags 9 Uhr:
1. Ludwig Schnepf von Bhlispodburg, wegen Vergehens gegen die Gew.-Ordnung.
2. Dittie Fischmeyer von Waghäusel, wegen Körperverletzung.